

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 36

**Artikel:** Warnung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493823>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

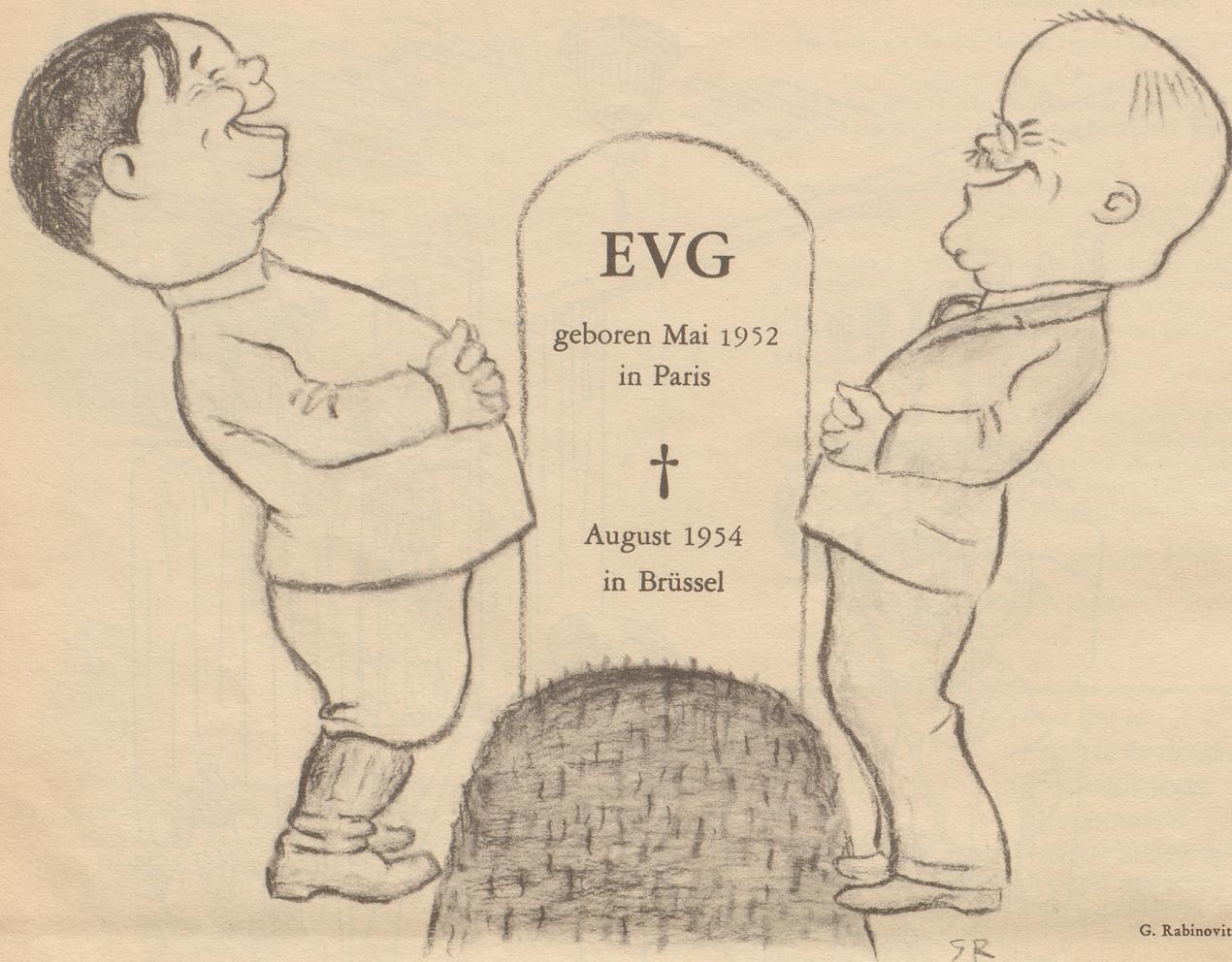
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Ofener Brief an den Herren Retakter.

Ser gerter Herr Retakter!

Sie können in Irem Plettchen ja nichz anderscht als das große und Heilige rußland anschwerzen und schlecht machen. Gegen die gelippten Führer Gen. Malenkof und Molotof hezzen und fom Kremäl sagen es sei eine Waffenfabrigg wo sie doch hir in der Schweiz sind. Jez haben die Es ihnen einmal gegeben. Und es musten sogar euere kapitalischtischen Zeitungen schreiben im Kremäl seien kein Bürle und so, es waxen dort Blümlein wo der Gen. Ministerpräsident Malenkof der Frau Summerskill wo mit der Laburtelegazion nach Moskau greissst ist selbsthändig pflükken tat und ihr gegeben hat. Und wenn man Blümlein liebt hat und ausreißt und gibt sie einem ist man kein solcher wie sie in irem Plettchen immer so tun und wenn wir dann regiren haben wir sie schon aufgeschrieben und nicht vergessen und Sie pflükken wenn Sie eim-fach das hezzen nicht lassen tun.

Meinen ehrlichen Namen sage ich Ihnen egstra nicht, aber ich kann stolz sagen daß ich schon lange in unserer PdA bin!

### Das Fiasko von Brüssel

**E**ndlos  
**V**erwickelte  
**G**espräche  
als  
**E**rgebnis  
**V**ieler  
**G**egensätze  
Somit wieder einmal mehr  
**E**ine  
**V**erpaßte  
**G**elegenheit  
Fazit:  
**E**uropas  
**V**erfehlte  
**G**enesung

bi

### Notenaustellung an der Riviera

Die französischen Verkehrspolizisten an der Riviera haben eine Wertungstabelle für das Verhalten der ausländischen Automobilisten aufgestellt. Sie ist recht amüsant:

Pariser:	zu unbekümmert; fahren nicht rechts
Holländer	und Dänen: beachten keine Parkierungsverbote
Amerikaner:	gefährlich nach 2 Uhr früh
Italiener:	halten sich für Nuvolari
Deutsche:	verfallen leicht in den Glauben, allein auf der Straße zu sein
Belgier:	stets beängstigend
Engländer:	erhalten mit dem Prädikat <vor-sichtig> das beste Zeugnis

Ueber die Schweizer ist nichts gesagt. Wenn, was für die Frauen gilt: daß diejenigen die besten seien, von denen man nicht spricht, auch auf die Autofahrer angewendet werden darf, dann gehören die Schweizer zu den Musterkindern der französischen Landstraßen Pietje

### Warnung

Die Bekanntschaft des Metzgers ist eine Erfahrung, die nur der Mensch übersteht.

Satyr

